

Basler Hallenbäder fallen in Sachen Hygiene durch

Zahlreiche Beanstandungen Das Kantonslabor rügt nach einer Kontrolle alle acht geprüften Bäder.

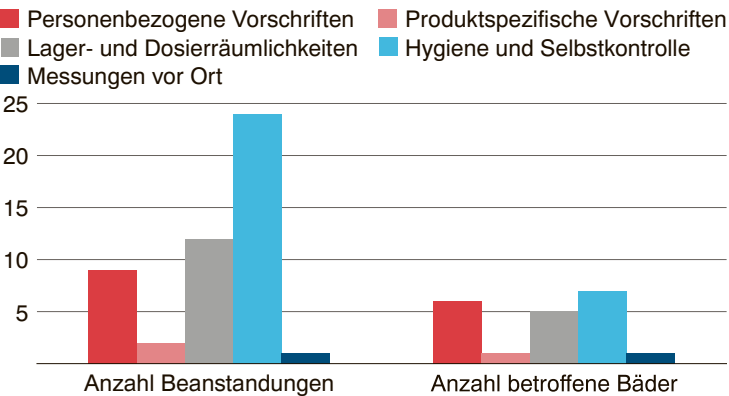
Das Kantonale Laboratorium Basel-Stadt hat «viele Mängel» bei Betriebskontrollen in Hallenbädern festgestellt. Das teilte die Behörde gestern mit. Bei unangekündigten Kontrollen hat sie die Hygiene, den Umgang mit Chemikalien, die räumlichen Anforderungen sowie das Wasser geprüft. In allen acht kontrollierten Bädern sei 2023 mindestens ein Punkt beanstandet worden, so die alarmierende Bilanz.

Dabei handelte es sich um vier Kontrollen in Schulhallenbädern, zwei in Therapiebädern und zwei «in anderen Hallenbädern». Die meisten Mängel wurden im Hygiene- und Selbstkontrollebereich nachgewiesen. Insgesamt waren es 24 Beanstandungen. Sieben von acht Bädern wurden hier kritisiert.

Insgesamt hat das Labor 48 Rügen verteilt. Geprüft wurden auch personenbezogene Vorschriften wie Fachbewilligungen und Weiterbildungen, zudem der Chlorgehalt, die getrennte Aufbewahrung von Chemikalien oder die Verwendung von zugelassenen Desinfektionsmitteln. «Die Anzahl der Mängel zeigt auf,

Die meisten Mängel wurden im Hygienebereich festgestellt

Das Kantonale Laboratorium hat sieben von acht kontrollierten Bädern im Bereich Hygiene und Selbstkontrolle beanstandet.



Grafik: ith • Quelle: GD Basel-Stadt

dass die Mehrzahl der Bäder Verbesserungen vornehmen muss und die Kontrollen in Schwimmbädern nötig sind», schreibt das Kantonale Laboratorium weiter.

«Da Betriebe mit höherer Risikoklassierung häufiger kontrolliert werden als solche, bei denen ein tieferes Risiko ermittelt wurde, müssen einige der schon 2023 kontrollierten Betriebe be-

reits 2024 wieder mit einer Kontrolle rechnen.» Welche Betriebe betroffen sind, gibt die Behörde nicht bekannt. Hier einige Tipps, wie Sie sich hygienemässig im Hallenbad schützen.

— Kein Wasser in den Mund nehmen

Lassen Sie möglichst kein Wasser in den Mund gelangen und

schlucken Sie dieses nicht. Sonst könnten Sie Darmkeime wie Kolibakterien schlucken, die zu Durchfall oder Erbrechen führen.

— Ohren trocknen

Weil Schwimmen und Tauchen zu einem feuchtwarmen Milieu im Gehörgang führen kann, können Keime einfacher in die Ohren eindringen. Dadurch entsteht die Gefahr, an einer Ohrenentzündung zu erkranken. Deshalb sollten Sie nach dem Schwimmbad Ihre Ohren immer gut trocknen.

— Augen schützen

Am besten tragen Sie beim Besuch in einem öffentlichen Pool eine Schwimmbrille: So können Sie brennende Augen oder eine Bindehautentzündung vermeiden. Denn Chloramine im Wasser können die Schleimhäute reizen. Das birgt auch hier die Gefahr, dass Keime in die Hornhaut und Bindehaut eindringen.

— Badekleid wechseln

Bleiben Sie nicht zu lange in der nassen Badebekleidung. Das gilt speziell für Frauen, um vaginalen

Hefepilzinfektionen und Harnwegsinfektionen vorzubeugen. Zudem gilt: gut abtrocknen.

— Keine feuchten und fremden Handtücher

Ebenfalls zum Schutz für den weiblichen Intimbereich: Meiden Sie feuchte und fremde Handtücher. Auf diesen könnten sich Pilzsporen sammeln. Auch auf Stühlen oder Liegen könnten diese lauern: Setzen Sie sich darum besser immer auf ihr Handtuch.

— Badeschuhe tragen

An den Füßen ist die Haut beim und nach dem Schwimmen besonders anfällig, weil sie aufgequollen und ausgelaugt ist. Erreger – wie etwa Fusspilz – haben so leichtes Spiel, wenn die Badegäste auf dem Boden der Umkleidekabinen, Duschen oder Toiletten mit ihnen in Berührung kommen. Tragen Sie vorbeugend Badeschuhe und trocknen Sie die Füße gut ab. Vergessen Sie dabei die Stellen zwischen den Zehen nicht. Auch Desinfektionsmittel können gegen Fusspilz vorbeugend wirken.

— Gereizte, trockene Haut pflegen

Das Chlor im Wasser kann der Haut natürliche Öle entziehen. Wird die Haut dann trocken und gereizt, ist sie anfälliger auf Infektionen. Dagegen helfen feuchtigkeitsspendende Bodylotions.

— Nach dem Schwimmen duschen

So können Krankheitserreger abgewaschen werden und Hautinfektionen wie eine Dermatitis verhindert werden.

Isabelle Thommen

ANZEIGE

Ich wähle Mustafa Atici in die Regierung.

Salome Hofer
Bürgergemeinderätin und Kulturstadterin

JETZT WÄHLEN!